

### Hospitation von Dr. Ganbat im Inselehospital

Nach dem Kongressbesuch in Barcelona konnte Dr. Ganbat für zwei Wochen an der Klinik für Intensivmedizin am Inselehospital in Bern hospitieren. Die Intensivstation am Inselehospital ist eine der größten Einheiten ihrer Art in Europa und behandelt mit Ausnahme von Kindern und Schwerbrandverletzten kritisch kranke Patienten aller medizinischen Fachdisziplinen. Ein idealer Platz also für einen Intensivmediziner aus der Mongolei, um Erfahrungen zu sammeln und Wissen auszutauschen.



Die meisten der Patienten an der mongolischen Intensivstation leiden an ähnlichen Erkrankungen wie die Patienten, die auch an der Intensivstation am Inselehospital behandelt werden. Wichtige Einblicke gewann Dr. Ganbat bei der Behandlung von Patienten mit Kreislaufversagen bzw. mit Bewusstseinsstörungen.



Dr. Ganbat war bereits einmal zur Ausbildung in der Schweiz und fand rasch wieder Anschluss!

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Intensivmedizinern dort konnte Dr. Ganbat zahlreiche neue Erkenntnisse und wichtige Erfahrungen am Krankenbett sammeln.



Zum Abschluss seiner Fortbildungsreise durch Österreich und die Schweiz nahm Dr. Ganbat noch an intensiv- und notfallmedizinischen Kongressen in Dornbirn und Innsbruck teil.



Während seiner Zeit in Bern wohnte Dr. Ganbat bei Evi und Martin, wo er als willkommener und angenehmer Gast mit dem jüngsten Mitglied von „Helfen Berührt“, Maria „Mizzi“ Dünser, Freundschaft geschlossen hat.